



Auf Aufstelldächern lassen sich Solarpaneele nur schwierig verkabeln. Ein Booster kann eine Alternative sein.

bei welcher der Akku wie gewohnt über die vorhandene Standardverkabelung geladen wurde. Beim ersten Durchlauf des Testprozedere war die Starterbatterie stark entladen, da der Bürstner zuvor längere Zeit im Stadtverkehr mit Abblendlicht, Radio und Klimaanlage bewegt wurde. Als Folge lieferte die Lichtmaschine einen kräftigen Ladestrom, von dem auch der Bordakku profitierte. In den zwei Stunden wurden 34 Ah nachgeladen.

Der Ladestrom zum Bordakku fiel während der Fahrt jedoch stetig ab. Unmittelbar nach dem Start flossen noch satt 22 A. Doch nach einer Stunde blieben davon nur noch 11 A übrig. Nach zwei Stunden auf Tour sank der Ladestrom schließlich in Abhängigkeit des Ladezustands der Starterbatterie auf müde 6 A. Während der gesamten Fahrt schwankte die Ladespannung dabei zwischen

Eine fachgerechte Verkabelung mit großen Kupferquerschnitten hilft generell – und ist beim Einsatz starker Booster unabdingbar.



13,2 und 13,5 Volt, was für eine vollständige Ladung der Bleibatterie zu wenig ist.

Bei der zweiten Testfahrt im Serienzustand war die Starterbatterie dagegen fast voll. Der Aufbauakku war erneut auf 26 Ah entladen worden. Die Folge war jetzt ein bereits anfänglich erheblich geringerer Ladestrom. Zu Beginn flossen 15 A, doch schon nach 30 Minuten waren davon nur noch knapp fünf Ampere übrig.

Die Bilanz der Tests ist ernüchternd: Beim ersten Durchlauf profitierte der Bordakku noch von der entladenen Starterbatterie, und es wurden 34 Ah nachgeladen. Für einen gemütlichen Abend im Reisemobil reicht dies meist aus. Beim zweiten Durchlauf mit weitgehend voller Starterbatterie wurden aber nur 10 Ah nachgeladen. Das deckt den typischen täglichen Strombedarf nicht, der Bordakku würde während der Tour von Stellplatz zu Stellplatz von Tag zu Tag immer weiter entladen. Der Test beweist: Das Nachladen während der Fahrt in der Standardkonfiguration liefert kaum verlässlichen Energienachschub.

Dann kam die Reihe an den Booster. Die Redaktion wählte den neuen Lade-Booster von Mobile Technology, er lädt den Bordakku wie ein hochwertiges Ladegerät geregt über eine IUoU-Kennlinie, abhängig vom tatsächlichen Ladezustand – erst mit hohem Ladestrom, dann mit Erhaltungsladung. Zusätzlich lässt sich die Kennlinie auf den verwendeten Akkutypus einstellen. Diese Technik

■ MARKTÜBERSICHT LADE-BOOSTER

	Carbest Power Booster	Microcharge Lade-Booster	Mobile Technology MT-LB 25/45	NDS Power Service	Votronic VCC1212	Waeco Perfect Charge
Ladestrom	8/20 A	5/10 A	25/45 A	20/25/30/35 A	25/45 A	8/20/40 A
Kennlinie	IU	IU	IUoU	IU	IUoU	IU
Preis	70–100 Euro	149–219 Euro	369–429 Euro	278–345 Euro	278–345 Euro	119–299 Euro
Kontakt	Tel. 061 03/40 05 21 www.reimo.de	Tel. 057 22/98 19 67 www.microcharge.de	Tel. 059 73/90 03 70 www.buettner-elektronik.de	Tel. 061 03/40 05 21 www.reimo.de	Tel. 066 41/91 17 30 www.votronic.de	Tel. 025 72/87 90 www.waeco.de